

A man with a beard and a black cap is smiling in a workshop. He is holding a blue plastic chair frame. The background shows shelves with various tools and equipment.

Caritas
Wir helfen.

**Wie
Wir
Wirken.**

Wirkungsbericht 2021
Caritas der Diözese
Graz-Seckau



HELFEN, MIT HERZ UND VERSTAND.

Raiffeisen ist mehr als eine Bank: Wir verstehen uns als Wegbegleiter. Als solcher nehmen wir auch unseren gesellschaftlichen Auftrag wahr. Gemeinsam mit unseren Partnern helfen wir Brücken zu bauen und Hindernisse zu überwinden. Mit unserem sozialen Engagement leisten wir einen wichtigen Beitrag zum Wohl und der Entwicklung unserer Gesellschaft.



Die Caritas im Jahr 2021 Ein Rückblick

Nach einem sehr herausfordernden Jahr 2020 war die Erwartung, eine Entspannung der Situation zu erleben. Stattdessen führten im Jahr 2021 steigende Mietpreise, die andauernde Corona-Pandemie und der Beginn der Inflationssteigerung zu einer weiteren Verschärfung, die die Schwächsten der Gesellschaft am stärksten traf. In stürmischen Zeiten stehen wir als Caritas immer denen zur Seite, die in Schieflage geraten und helfen dort, wo es notwendig ist. Not sehen und handeln ist unser Credo, das wir als klare Aufgabe und Verpflichtung wahrnehmen. Deshalb haben wir beispielsweise die Soforthilfe in der Wohnungssicherung weiter ausgebaut, noch intensiver auf Bildung und Qualifizierung gesetzt, die Ausbildung neuer Pflegekräfte fokussiert sowie die Caritas als Arbeitsplatz und Zugang zu kostenloser Kleidung für bedürftige Menschen in den Mittelpunkt gestellt. Unsere vielfältigen Aufgaben in der Caritas können wir nur mit Hilfe unserer Spenderinnen und Spender erfüllen. Wir danken Ihnen allen herzlich für die überwältigende Solidarität im Jahr 2021.

Mit diesem Wirkungsbericht möchten wir zeigen, wie die Arbeit der Caritas wirkt, und das in den verschiedensten Aufgabengebieten. Um unsere Organisation weiterhin gut in die Zukunft zu führen, haben wir im September 2021 die Leitung der Caritas Steiermark auf eine breitere Basis gestellt und üben diese Funktion nun als dreiköpfiges Führungsteam aus. Dabei bündeln wir das Wirken von rund 2.200 Mitarbeiter*innen, die das Herz und das Handeln der Caritas in der Gesellschaft darstellen. Wir danken allen Mitarbeiter*innen von Herzen dafür, wie sie die Hilfe im Jahr 2021 gelebt haben und uns ermöglichen, mit Mut und Zuversicht im Jahr 2022 weiterzugehen.

Herbert Beiglböck
Caritasdirektor

Nora Tödting-Musenbichler
Vizedirektorin

Petra Prattes
Vizedirektorin

#füreinandersorgen



Wir sind in ganz Österreich für Sie da. Immer und überall.

Online auf wienersaetdtische.at, telefonisch und natürlich auch persönlich.

Ihre Sorgen möchten wir haben.

WIENER 
STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP

Inhaltsverzeichnis

Einblicke in die Arbeitsfelder	6–25
Über die Freiwilligenarbeit	26–29
Unser Finanzbericht	30–35
Ihre Kirchenbeitragswidmung	37
Das neue Organigramm	39



Schwester Myriam
kocht Mittagessen im Marienstüberl

Hilfe in der Steiermark

Not und Armut sind oft näher als man denkt. In vielen Fällen brachte die Krise Menschen an den Rand ihrer Möglichkeiten. Mindestpensionist*innen oder Geringverdiener*innen, die ihren Alltag bisher mit viel Disziplin bewältigen konnten, gerieten durch Kurzarbeit oder den Wegfall einer Nebentätigkeit in finanzielle Engpässe. Immer mehr Steirer*innen fehlen die Mittel, um die Miete, die Stromrechnung oder Lebensmittel zu bezahlen. Unsere Aufgabe ist es, diesen Menschen Halt und Hoffnung zu geben. Weiters versorgen wir Personen ohne Krankenversicherung und bieten jenen, die keinen Platz zum Schlafen haben ein warmes Bett. Dabei geht es nicht allein um rasche Unterstützung, sondern um Hilfe zur Selbsthilfe: Langfristig möchten wir die Menschen befähigen, ihr Leben wieder aus eigener Kraft zu bewältigen.

Zahlen und Fakten

14 Einrichtungen & Projekte der Caritas helfen gemeinsam Menschen ihre Wohnung zu erhalten, bieten Notschlafstellen und unterstützte Wohnformen an.

20 Prozent mehr Mahlzeiten als im Vorjahr, ganze 80.200 Portionen, wurden im Marienstüberl gegen Hunger und für mehr Wohlbefinden ausgegeben.

2.225 Patient*innen ohne Krankenversicherung wurden in der Marienambulanz versorgt.

4.490 steirische Haushalte erhielten Beratung und finanzielle Soforthilfe in den Beratungsstellen zur Existenzsicherung.

2.647 Schüler*innen wurden durch die Mitarbeiter*innen der Schulsozialarbeit in dieser herausfordernden Zeit bei Problemen im privaten und schulischen Umfeld unterstützt.

9.717 Kontakte mit drogenabhängigen Menschen fanden in der Suchtberatungsstelle Kontaktladen statt.

Hier spielt die Musik

Rupert findet Freude in den einfachen Dingen. Er liebt die Musik, das Beobachten und die Natur. Während er das erzählt, greift er schon zu seiner Ziehharmonika. Seine Lieder klingen leicht, seine Geschichte wiegt schwerer. Rupert war in Schulden versunken. Ihn haben persönliche Schicksalsschläge in die Wohnungslosigkeit getrieben. Im Betreuten Wohnen der Arche 38 hat er ein neues Zuhause gefunden. Dort wurde er aufgefangen und erhielt die nötige Zeit und Unterstützung, um sein Leben wieder selbst in die Hand zu nehmen. In der Wohnungssicherung versucht Elisabeth mit all ihren Mitteln, Menschen zu helfen, noch bevor der Ernstfall eintritt. 1.800 steirische Haushalte erhielten 2021 Beratung und finanzielle Unterstützung durch die Wohnungssicherung, um ihr Zuhause nicht zu verlieren.

**Sehen Sie die ganze
Story als Video**



www.caritas-wiewirwirken.at/2021/hilfe-in-der-steiermark



Rupert
im Betreuten Wohnen der Caritas



Sprachkurse
für geflüchtete Kinder in in Bosnien und Herzegowina

Hilfe international

Mehr als 80 Prozent der Menschen in Burundi, davon etwa fünf Millionen Kinder, leben in extremer Armut. Weltweit stellen Naturkatastrophen, kriegsbedingte Flucht, Hunger oder fehlender Zugang zu Schule und Arbeit Menschen vor existentielle Herausforderungen. In den Projektländern in Afrika unterstützen wir Menschen unter anderem in der Vermittlung von Anbaumethoden, in der Selbstvermarktung ihrer Produkte und beim Schulbesuch. In Osteuropa liegt der Schwerpunkt der Hilfe auf Bildung. Wir ermöglichen Kindern Zugang zu Unterricht und Verpflegung und helfen jungen Erwachsenen beim Eintritt in den Arbeitsmarkt. Auch bei internationalen Katastrophen wie dem Erdbeben in Kroatien sind wir als Caritas mit humanitären Hilfsaktionen vor Ort im Einsatz.

Schwerpunktländer der steirischen Auslandshilfe: Burundi, Südsudan, Bulgarien, Rumänien, Bosnien und Herzegowina

Zahlen und Fakten

63 Hilfsprojekte haben Menschen in verschiedenen Ländern in Osteuropa und Afrika neue Zukunftsperspektiven geschenkt.

5.000 junge Erwachsene wurden bei der Integration in den Arbeitsmarkt in Bosnien und Herzegowina, dem Kosovo, Serbien und in Albanien unterstützt.

770 Schweine und Ziegen bilden eine neue Lebensgrundlage für Witwen und bedürftige Frauen in Tansania und Burundi.

1.400 Schüler*innen im Südsudan und in Burundi wurde der Schulbesuch und somit eine neue Zukunftsperspektive ermöglicht.

500 Kindergarten- und Schulkinder in Bosnien und Herzegowina, Rumänien, Ungarn und Bulgarien erhielten warme Mittagessen, Schulmaterialien und Lernhilfe.

150 Kinder und Jugendliche in der Steiermark wurden in Workshops und Bildungsveranstaltungen über die Projektarbeit der Caritas Auslandshilfe geschult.

Ein Waisenhaus, eine Ziege, eine Perspektive

Mit der rasch anwachsenden Bevölkerungszahl steigt auch die soziale Not in Burundi. Im Brennpunkt stehen dabei vor allem Kinder. Von den 12 Millionen Einwohner*innen ist die Hälfte der Bevölkerung unter 15 Jahre alt, darunter sind eine halbe Million Waisenkinder. In den von der Caritas unterstützten Waisenhäusern ist die Stimmung der Waisen trotz ihres schweren Starts ins Leben voller Freude, Gesang und Tanz. Ernährungsberatung für Mütter, Spezialnahrung für ihre unterernährten Kleinkinder und Ziegen für alleinstehende Frauen: In verschiedenen Projekten helfen Georg, Koordinator der Afrika Auslandshilfe der Caritas und Ordensschwester Godelive, die Partnerin vor Ort, den Menschen in Burundi.

**Sehen Sie die ganze
Story als Video**



www.caritas-wiewirwirken.at/2021/hilfe-international



Wertvolle Nahrung
für ein Kleinkind in Burundi



Betreuung & Pflege

In manchen Phasen unseres Lebens ist es nicht mehr möglich, den Alltag ohne Hilfe zu bewältigen. Das kann in der Kindheit der Fall sein, als junge Familie, bei gesundheitlichen Einschränkungen oder im Alter. Für diese Lebensabschnitte bieten wir eine vielfältige Palette an Betreuungsmöglichkeiten. Begonnen bei der mobilen Begleitung in den eigenen vier Wänden über betreutes Wohnen bis hin zum neuen Zuhause in einem Pflegewohnhaus setzen wir auf eine Form der Unterstützung, die zu den jeweiligen Umständen passt und ein selbstbestimmtes Leben in Würde möglich macht. Mit Feingefühl und Erfahrung stehen Mitarbeiter*innen als Stütze und Ratgeber*innen bei Fragen zu Herausforderungen in der Schwangerschaft, Behinderungen, Demenz, familiären Krisen und vielen weiteren Themen zur Seite.

Zahlen und Fakten

1.187 Senior*innen wurden in unseren 17 Pflegewohnhäusern mit viel Herz betreut.

39 Menschen mit Demenzerkrankungen erhielten im Demenztageszentrum Elisa eine Tagesbetreuung zur persönlichen Mobilisierung und Entlastung Angehöriger.

836 Stunden Psychotherapie wurden in der alkoholtherapeutischen Wohngemeinschaft Aloisianum in Anspruch genommen.

2.219 Menschen wurden durch die flexiblen Hilfen und das mobile Angebot der Familien- und Behindertenarbeit unterstützt.

13.000 Jolly Malkästen haben die Bewohner*innen des Intensiv Betreuten Wohnens zusammengesetzt.

250 Stunden haben die Bewohner*innen im Wohnhaus am Volksgarten in ihrer Kreativgruppe gemalt, geknüpft und Unterschiedlichstes gestaltet.

„ Mein Beruf? Meine Leidenschaft!

Melissa arbeitet im Pflegewohnhaus Turnau. Es sind die Begegnungen und der Kontakt mit Menschen, die sie an ihrem Beruf begeistern.

Warum hast du dich für diesen Beruf entschieden?

Nach einem prägenden Ereignis in meiner Familie wusste ich schon mit 13 Jahren, dass ich in der Pflege arbeiten möchte. Meinen Job als Pflegeassistentin und Seniorengedächtnistrainerin habe ich 2019 begonnen. Mein Arbeitsalltag und die Rückmeldungen von den Bewohner*innen bestätigen mir heute fast täglich, dass ich den richtigen Weg eingeschlagen habe.

Wie möchtest du, dass Außenstehende den Pflegeberuf sehen?

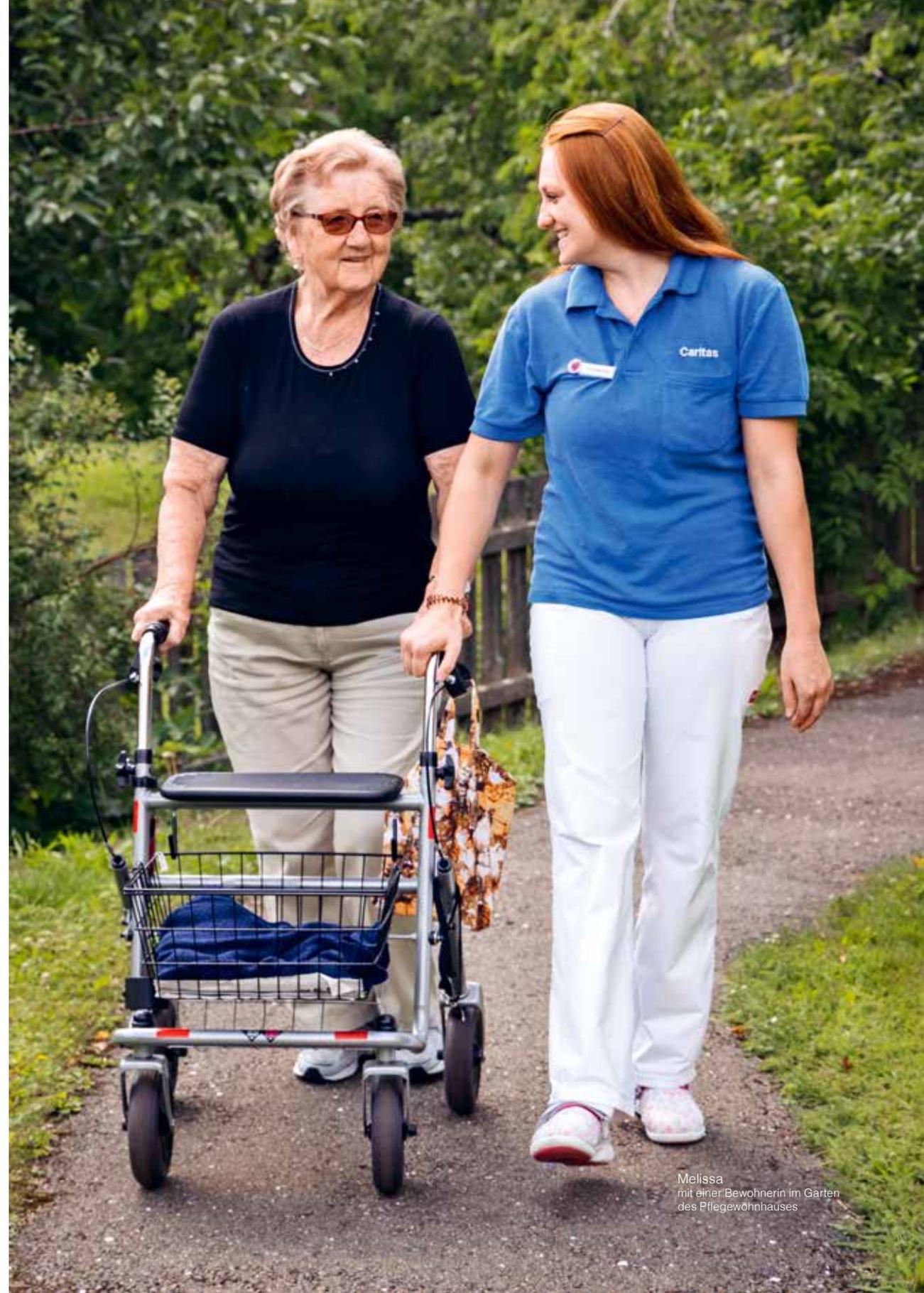
Die Arbeit in der Pflege ist sehr abwechslungsreich, im Mittelpunkt steht der Mensch. Für mich ist das Wesentliche in der Pflege die persönliche Verbindung zu unseren Bewohner*innen und die Vielfalt der Aufgaben. Natürlich gibt es auch Momente, in denen ich an meine Grenzen stoße. Wenn ich alleine im Nachtdienst bin und jemand stürzt, ist es wichtig, einen kühlen Kopf zu bewahren. Das schönste ist, wenn ich zwei Stunden rein für die Freizeitgestaltung mit unseren Bewohner*innen zur Verfügung habe und mit ihnen basteln, singen oder Gedächtnistraining machen kann – das, was uns gerade gemeinsam Freude bereitet.

Wie ist dein Alltag mit den Bewohner*innen?

Es ist ganz wichtig den Bewohner*innen einen geregelten Tagesablauf und Unterhaltung zu bieten. Wir haben gemeinsam viel Spaß. Viele sind neugierig und sehr direkt. Sie erfragen alles über mich und sagen auch direkt, wenn man mal nicht so frisch aussieht. Man lernt sich gegenseitig sehr gut kennen.

Was sind besondere Momente, die du in der Arbeit erlebst?

Ein Lächeln, das für mich bestimmt ist, oder Erzählungen, die mich einfach berühren - das wiegt die Herausforderungen, die die Pflege auch mit sich bringt, wieder auf. Was ich gelernt habe und gerne als Botschaft weitergebe ist, wie wichtig es ist, jeden Augenblick mit den Liebsten und in der Familie zu schätzen.



Melissa
mit einer Bewohnerin im Garten
des Pflegewohnhauses



Gemeinsames Lernen
im Lerncafé Schönaugasse

Bildung & Integration

Wir wünschen uns, dass sich jedes Kind seinen Fähigkeiten und Möglichkeiten entsprechend entwickeln kann. Mit Maßnahmen für mehr Bildung und Integration verfolgen wir ein wichtiges Ziel: mehr Chancengleichheit. Von der Sprachförderung für Kindergartenkinder über Pflegeausbildungen in den Caritas Schulen bis zu Deutschkursen für Menschen mit Migrationshintergrund: Mit vielfältigen Bildungs- und Integrationsangeboten unterstützen wir Kinder und Erwachsene dabei, den Platz in der Gesellschaft einzunehmen, den sie anstreben. Menschen, die nach ihrer Flucht in der Steiermark eine neue Heimat finden möchten, stärken wir durch rechtliche Beratung, Hilfe bei der Suche nach einer ersten Wohnung oder Anstellung und Einbindung in die steirische Bevölkerung.

Zahlen und Fakten

658 Schüler*innen haben dieses Jahr eine Ausbildung an den Caritas Schulen abgeschlossen. Wir gratulieren herzlich!

628 Kinder & Jugendliche wurden in den neun Lerncafés und vier Lernbars gefördert.

243 Buddys engagierten sich trotz der Corona Pandemie für die Integration von geflüchteten Menschen in der Steiermark.

164 Kautionszahlungen wurden Menschen, die nach dem Erhalt ihres positiven Asylbescheides in eine erste eigene Wohnung ziehen konnten, als Starthilfedarlehen zur Verfügung gestellt.

136 Frauen mit Migrationshintergrund wurden im Projekt Divan zum Themenfeld Gewalt beraten und begleitet.

50 Roma-Kinder wurden bei ihrer schulischen Integration begleitet.

Kunterbuntes Klassenzimmer

Azras Arbeitsplatz ist bunt. Und das liegt nicht nur an den vielen Zeichnungen, die ihr Klassenzimmer verzieren. Jeden Nachmittag betreten Kinder aus unterschiedlichen Schulen und Nationen den Raum und packen Hefte und Stifte aus. Viele von ihnen haben zu Hause keinen Ort, an dem sie gut lernen können. Im Oberlandler Lerncafé Schönau betreuen Azra und ihre Kolleg*innen die Kinder bei den Aufgaben, fördern sie und sind für sie da. Hier geht es um viel mehr als Hausübungen und Tests. Die Kinder unterstützen sich gegenseitig und halten zusammen. Was gefällt ihnen am Besuch im Lerncafé am allerbesten? Das gemeinsame Spielen.

**Sehen Sie die ganze
Story als Video**



www.caritas-wiewirwirken.at/2021/bildung-integration

Das Lerncafé Schönau wird von den Oberlandlern gesponsert.





Hochbetrieb in der Nähwerkstatt
des Projekts tag.werk

texi.

Beschäftigung & Sachspenden

Viele kennen die Läden von Carla, tag.werk, stoff.werk, Offline, Schenken mit Sinn und unsere Paul ReUse-Cafés. Hinter den Cafés und Läden mit Second-Hand Kleidung, ReUse-Produkten und Geschenken, die doppelt Freude bereiten, stehen rund 900 Transitmitarbeiter*innen aus Beschäftigungsprojekten. An der Werkbank, an der Nähmaschine, in der Logistik und im Verkaufsraum arbeiten Menschen, denen aus verschiedenen Gründen die Chance auf einen regulären Arbeitsplatz verwehrt bleibt. Durch die Anstellung in den Beschäftigungsprojekten können sie sich qualifizieren und Erfahrungen sammeln, um danach den Schritt in den Arbeitsmarkt zu schaffen. Jeder Kauf eines Produktes in unseren Läden macht somit mehrfach Sinn.

Zahlen und Fakten

25 Prozent der Mitarbeiter*innen konnten nach ihrer Arbeit in einem unserer Beschäftigungsprojekte eine weiterführende Arbeitsstelle antreten. Herzliche Gratulation!

101 Hotels für Insekten wurden in der tag.werk Holzwerkstatt gebaut.

108.354 Sachspender*innen haben ihren gebrauchten Waren durch eine Spende an Carla eine zweite Chance gegeben.

7 Paul Cafés vereinen für ihre Gäste nachhaltige Produkte, ReUse-Design und soziale Beschäftigung. Dort wurden rund 30.000 Tassen Kaffee und Tee genossen.

1.710 Produkte wurden in der Nähwerkstatt des Projekts Offline von Menschen mit Suchterkrankungen gefertigt.

20.624 Pakete mit sozial wertvollen Geschenken verschickten die Mitarbeiter*innen des Beschäftigungsprojektes IdA in der Vorweihnachtszeit.

Von der Straße in die Werkstatt

Wenn Zlatko lacht, lacht die ganze Werkstatt. Der humorvolle Mann erzählt von vielen Tiefs in seinem Leben, mit einem weinenden aber immer auch mit einem lachenden Auge. Sein Leben ist geprägt von Verlusten, Alkoholkrankheit und Obdachlosigkeit. Jetzt arbeitet Zlatko in einem Beschäftigungsprojekt, um sich eine eigene kleine Wohnung leisten zu können. Neben alkoholkranken Menschen arbeiten auch Jugendliche, Migrant*innen und Langzeitarbeitslose in den Beschäftigungsprojekten daran, den Einstieg in die reguläre Arbeitswelt zu schaffen. In der Werkstatt von Offline verhilft Zlatko alten Möbelstücken zu neuem Glanz. Der blaue Sessel, seine neueste Kreation, scheint zu strahlen – genauso wie Zlatko, als er sein Werkstück präsentiert.

**Sehen Sie die ganze
Story als Video**



www.caritas-wiewirwirken.at/2021/beschaeftigung-sachspenden

Das Beschäftigungsprojekt Offline wird von der gemeinnützigen Santner Privatstiftung finanziert.



Zlatko
verschönert gebrauchte Möbel in der Offline Werkstatt



Freiwillige Mitarbeiter*innen, Bewohner*innen eines Pflegewohnhauses und eine Regionalkoordinatorin nehmen am Inklusionslauf teil

Freiwillige Mitarbeiter*innen

Der Zusammenhalt und die Solidarität unserer Gesellschaft sind ein zentrales Anliegen der Caritas. Wir können die Herausforderungen, die sich heute stellen, nur gemeinsam meistern. Daher freuen wir uns sehr über die große Hilfsbereitschaft und Offenheit der Menschen in der Steiermark, die als Freiwillige ihre Zeit spenden. Über 1.900 freiwillige Mitarbeiter*innen bereichern mit ihrem Einsatz die Möglichkeiten der Caritas, Hilfe zu leisten. Die ehrenamtlichen Tätigkeiten sind dabei so vielfältig wie die Menschen, die sie übernehmen. Sie reichen von Nachbarschaftshilfe über Integrationspatenschaften und Lernbegleitung von Schüler*innen bis hin zu Freizeitgestaltung für Senior*innen in Pflegeheimen. Jede*r nutzt dabei die persönlichen Talente und Leidenschaften, um Freude ins Leben anderer zu bringen.

Zahlen und Fakten

1.902 Freiwillige haben sich bei der Caritas für andere Menschen eingesetzt.

11 Regionalkoordinator*innen stehen für Auskünfte in den neun Caritas-Regionen der Steiermark gerne zur Verfügung.

243 Buddys haben Menschen mit Fluchtgeschichte durch gemeinsame Freizeitaktivitäten und Austausch das Leben in der Steiermark näher gebracht.

16.700 Freiwilligenstunden wurden für die Versorgung mit warmem Essen und Lebensmitteln im Marienstüberl geleistet.

113 Freiwillige haben im letzten Jahr an Aus- und Weiterbildungen teilgenommen.

89 Jahre alt ist die älteste Freiwillige. Sie hilft Kindern im Lerncafé bei ihren schulischen Herausforderungen.

Heimos Lebensmittel Punkt

Heimo weiß, woher die Lebensmittel kommen. Er hat als Tierarzt unter anderem Schlachtungen überwacht und erlebt, wie viel nötig ist, damit aus einem Tier ein Stück Fleisch im Supermarkt wird. Daher kann er nicht zusehen, wenn Essen weggeworfen wird. Jeden Mittwoch holt Heimo Lebensmittelspenden von Supermärkten ab und liefert sie ins Marienstüberl. Die Lebensmittel werden an Menschen in großer Armut verteilt, die selbst zu wenig zu essen haben. Heimo ist einer von vielen Freiwilligen, die die Essens- und Lebensmittelausgabe des Marienstüberls möglich machen. Für Heimo ist das Ehrenamt eine doppelte Bereicherung: Er hilft Menschen in Not mit geretteten Nahrungsmitteln und bleibt auch in der Pension aktiv – herumsitzen liegt ihm nämlich gar nicht.

**Sehen Sie die ganze
Story als Video**



www.caritas-wiewirwirken.at/2021/freiwillige-mitarbeit

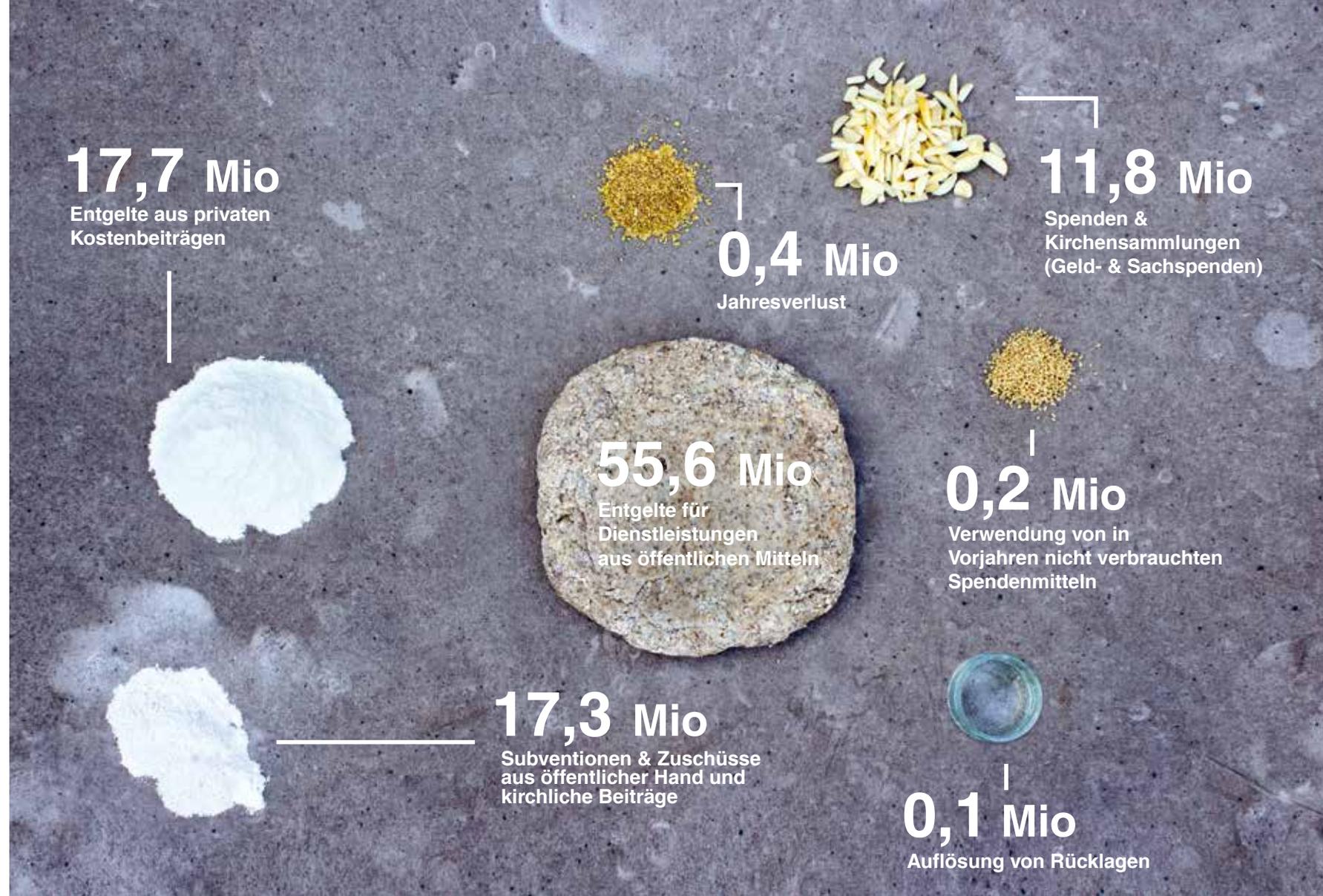


Heimo
freiwilliger Mitarbeiter
des Marienstüberls liefert
Lebensmittelspenden ab

Finanzbericht

Finanzbericht der Caritas und der Caritas-Akademie der Diözese Graz-Seckau

Mittelherkunft



ist 2021

A Mittelherkunft (in Tausend Euro)

103.115

I Spenden und Kirchensammlungen	11.778
II Entgelte für Dienstleistungen	73.336
III Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand und kirchliche Beiträge	17.262
IV Sonstige Einnahmen	0
V Verwendung von in Vorjahren nicht verbrauchten Spendenmitteln	193
VI Auflösung von Rücklagen	107
VII Jahresverlust	439

ist 2021

B Mittelverwendung (in Tausend Euro)

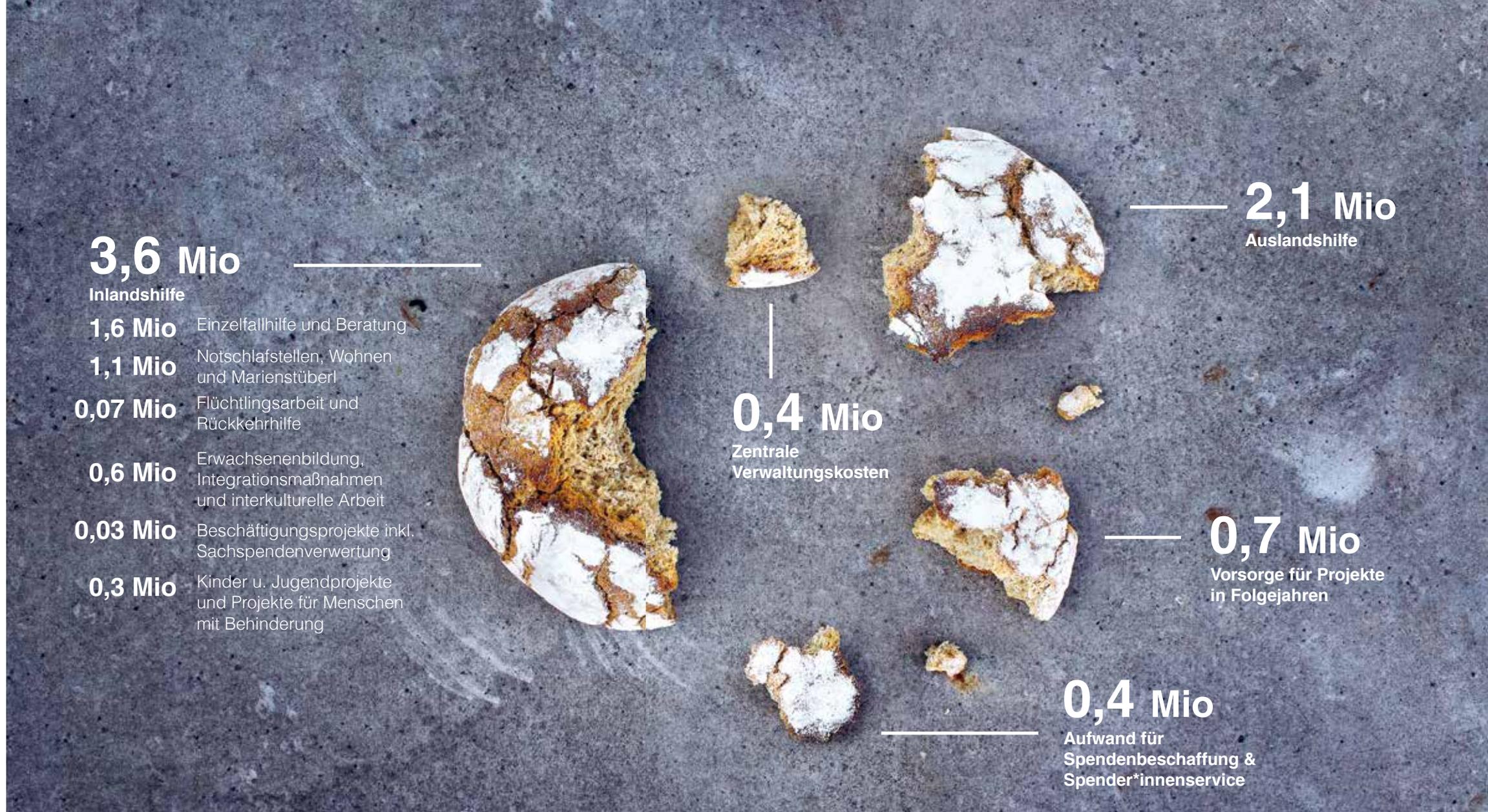
103.115

I Aufwendungen für die statuarisch festgelegten Zwecke	94.752
II Aufwand für Spendenbeschaffung und Spender*innenservice	806
III Aufwand für Administration und Infrastruktur (ausgenommen Bereich Spenden)	6.029
IV Sonstiger Aufwand	3
V Vorsorge für Projekte in Folgejahren	732
VI Dotierung von Rücklagen	793
VII Jahresüberschuss	0



Mittelverwendung für unsere Projekte & Einrichtungen

Aufwendungen für die statuarisch festgelegten Zwecke



Verwendung der Geldspenden

Hier finden Sie weitere Kennzahlen rund um Finanzmittel & Spenden



www.caritas-wiewirwirken.at/2021/finanzbericht



Ihre Spende kommt sicher an. Die Caritas der Diözese Graz-Seckau ist mit dem Spendengütesiegel zertifiziert.

Ich leiste meinen Beitrag – für die Caritas

Schon gewusst? Sie können bis zu 50 Prozent Ihres Kirchenbeitrages der Caritas Steiermark zweckwidmen – und unsere Arbeit für Hilfe für Menschen in Not damit noch stärker unterstützen. Die Mitarbeitenden der Kirchenbeitragsorganisationen helfen Ihnen bei Ihren Anliegen gerne weiter. Alle Informationen erhalten Sie

- telefonisch unter 0316 8031 (Montag bis Donnerstag 8.00 bis 18.00 und Freitag 8.00 bis 16.00 Uhr)
- oder per E-Mail an kirchenbeitrag@graz-seckau.at

Seit nahezu 100 Jahren arbeitet die Caritas Steiermark im Auftrag der katholischen Kirche, um Menschen in Not Hoffnung zu schenken. Ihr Beitrag ermöglicht es, unsere Arbeit im Dienst der Nächstenliebe fortzusetzen und auszuweiten.

Vergelt's Gott!

Höchste Qualität.
Nicht nur am Papier.

DORRONG

Offsetdruckerei

Drucksorten für jeden Bedarf!

Offsetdruck Bernd Dorrong e.U., 8053 Graz, Kärntner Straße 96, Tel. 0316/2602, Fax -34
E-Mail: office@dorrong.at, www.dorrong.at



100%
Ökostrom

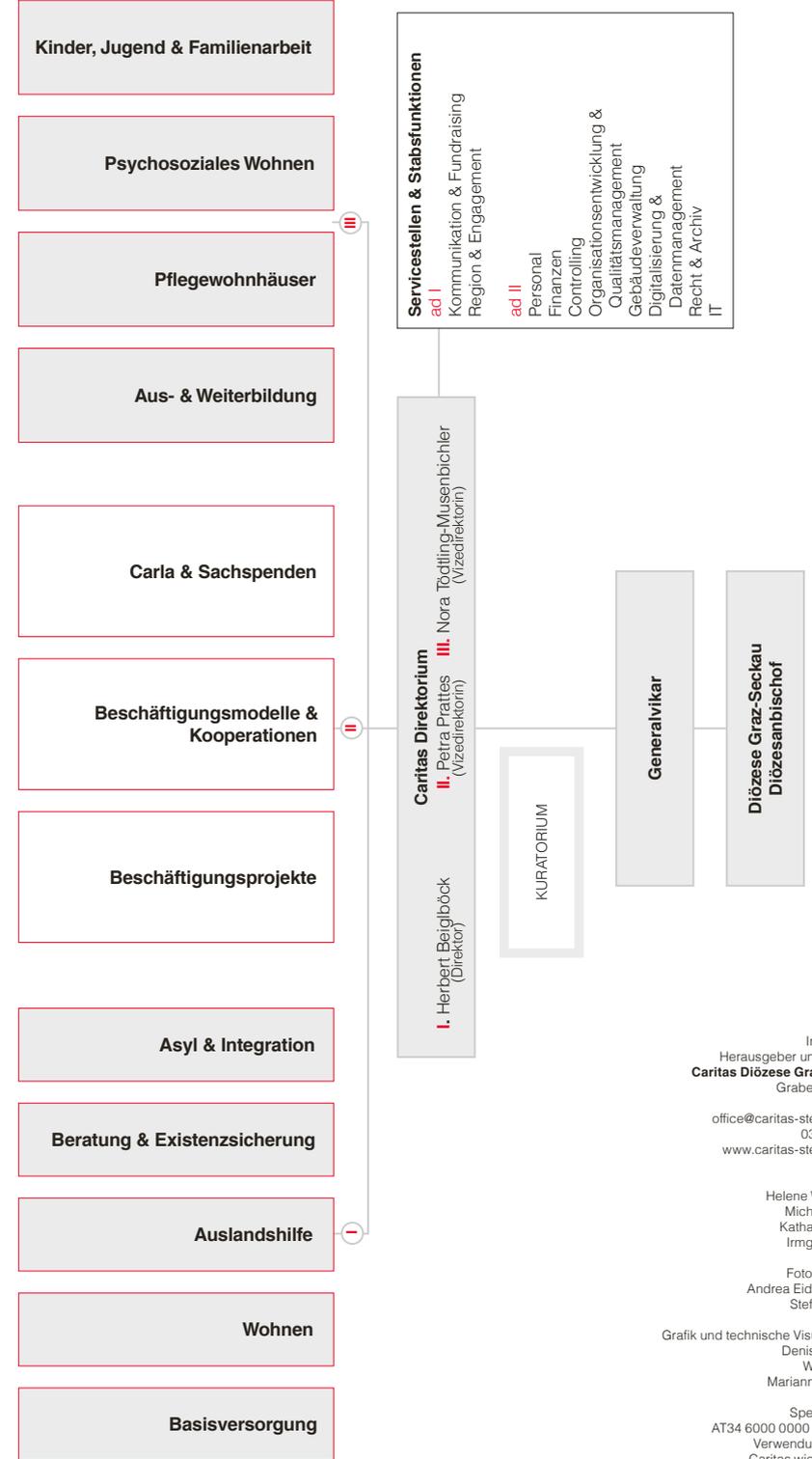


aus der
Steiermark

Steirer Strom

mein-steirerstrom.at

Caritas Organigramm



Impressum:
Herausgeber und Verleger
Caritas Diözese Graz-Seckau
Grabenstraße 39
8010 Graz
office@caritas-steiermark.at
0316 8015-0
www.caritas-steiermark.at

Redaktion
Helene Windhaber
Michaela Gsell,
Katharina Waibl,
Irmgard Rieger

Foto und Video
Andrea Eidenhammer
Stefan Schmid

Grafik und technische Visualisierung
Denise Annusch
Winona Pilat
Marianne Neuhold

Spendenkonto
AT34 6000 0000 0792 5700
Verwendungszweck:
Caritas wie wir wirken

Internet of things
LoRa online car 5G Glasfaser house connection device sensor



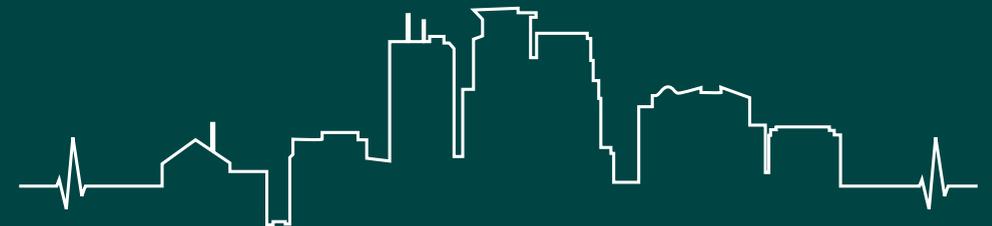
citycom we connect the world

- Mit IoT (Internet of Things) sind wir am Puls der Zeit und stärken die Innovationskraft des Wirtschaftsraumes Graz und die Wettbewerbsfähigkeit unserer Kunden.
- Wir sind mit der Steiermark eng verbunden und gestalten die Zukunft unseres Landes aktiv mit.
- Wir handeln bewusst und verantwortungsvoll, schonen vorhandene Ressourcen und die Umwelt.
- Mit Leidenschaft und Zielstrebigkeit unterstützen und begleiten wir unsere Kunden auf ihrem Weg in die Digitalisierung.
- Mit unserem Beitrag gestalten und leisten wir einen Beitrag zur Smart City.

Citycom Telekommunikation GmbH, Gadollaplatz 1, 8010 Graz
Tel: +43 50 6690, Mail: info@citycom-austria.com
citycom-austria.com



Unsere Herzen schlagen für das Bauen.



Zentrale: 8020 Graz
Feldgasse 14
T 0316/27 11 11
zentrale@granit-bau.at

◇ granit-bau.at



Die fair-finance Vorsorgekasse verfolgt die Vision Geldmittel so einzusetzen, dass nicht nur ethische oder ESG-Erfordernisse erfüllt sind, sondern dass diese Mittel den größtmöglichen Nutzen stiften, sozial gestaltend wirken und neben dem finanziellen auch einen gesellschaftsrelevanten Ertrag erwirtschaften.

Mehr als EUR 900 Mio. an Beiträgen, die Arbeitgeber für ihre Mitarbeitenden und auch Selbständige verpflichtend in das System „Abfertigung Neu“ bei fair-finance einzahlen, stehen uns mittlerweile zur Verfügung, um damit unsererseits einen Beitrag zur Lösung ökologischer und vor allem sozialer Herausforderungen und Probleme leisten zu können. Und die positive Wirkung, die wir mit unserem Handeln dadurch direkt und unmittelbar erzielen, bleibt nicht ungesehen, wie die 2021 erhaltenen Auszeichnungen zeigen.



So wurden wir 2021 gleich zweifach mit dem M4C Money for Change Impact Award von Mercer und Institutional Money in den Kategorien „Cooperation“ und „Asset Owner“ ausgezeichnet. Die Goldzertifizierung durch die ÖGUT für unsere nachhaltigen Veranlagungsformen, die wir als einzige Vorsorgekasse 2021 zum 2. Mal in Folge mit Bestnote A+ für unser Portfolio bekommen haben, unterstreicht dies noch einmal. Und auch der MVK Service Award 2021/22 ist eine weitere Bestätigung unserer sehr guten und serviceorientierten Beziehung zu unseren Kund:innen – sowohl am Telefon als auch bei E-Mail-Anfragen.



Anerkennungen, die wir nicht nur in unserem, sondern gerne auch im Namen unserer Kund:innen, wie der Caritas der Diözese Graz Seckau gerne entgegennehmen.



fair-finance Vorsorgekasse

Alser Straße 21, 1080 Wien
+43 1 405 71 71 – 0
office@fair-finance.at
www.fair-finance.at



#glaubandich

Wir glauben an junge Menschen mit vielfältigen Lebensgeschichten. Deshalb unterstützen wir seit mehr als 17 Jahren das Caritas tag.werk.

Steiermärkische
SPARKASSE 

#glaubanmorgen

tag.werk

ein Projekt der Caritas

